Schweizerische Interessengemeinschaft für das Post-Polio-Syndrom

SIPS

Geschichte und Engagement

Fachgruppe SIPS

Die SIPS ist die Fachgruppe der ASPr-SVG | Polio. Sie dient ihren Mitgliedern, die zugleich ASPr-SVG-Mitglieder sind. Sie informiert und berät gezielt bezüglich Folgen und Spätfolgen nach Kinderlähmung (Poliomyelitis) und dem Post-Polio-Syndrom. Das geschieht an Fach-Tagungen, durch einschlägige Beiträge im Magazin «faire face» oder andere Informationskanäle.
Auch wenn Impfstoffe gegen das Polio-Virus seit 1955 (Salk) bzw. 1961 (Sabin) vorhanden waren, gab und gibt es weiterhin Poliobe-troffene und deshalb auch Betroffene mit Poliospätfolgen resp. Post-Polio-Syndrom. Die Arbeit der SIPS ist auch künftig nötig und sinnvoll.

Unsere Mission

SIPS machte und macht sich zur Aufgabe, die gesundheitlichen, bio-psycho-sozialen und medizinischen Aspekte und Erkenntnisse des Post-Polio-Syndroms sowohl den Betroffenen als auch interessierten Fachpersonen und -kreisen in verständlicher Form zu vermitteln. Auch will sie diese Aspekte und Erkenntnisse in nationalen, europa- und weltweiten Kontakten kennenlernen und/oder weitergeben.

Erstes SIPS-Treffen
Boldern ZH, 16./17. Mai 1992

Geschichte

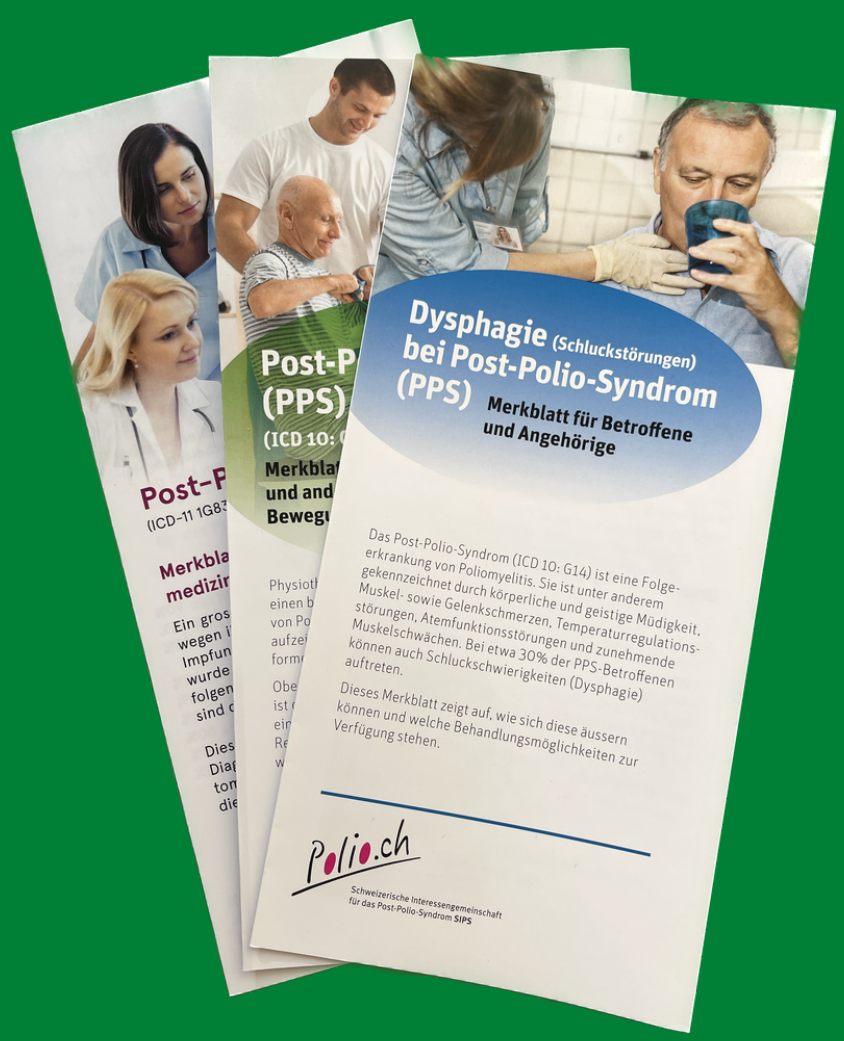
1990 trafen sich in Bern fünf Polio-Betroffene der ASPr-SVG | Polio.ch, um die Gründung der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Polio-Spätfolgen (SIPS) einzuleiten. Es galt, sich der besonderen Probleme der Polios anzunehmen, d.h. der Symptome neuer Beschwerden, die Jahrzehnte nach der Akutphase auftreten und denen selbst Ärzte auch heute noch oft ratlos gegenüberstehen.

Vorstand

Erika Gehrig Präsidentin ad interim, Kontaktperson EPU (European Polio Union) / WHO (World Health Organization)
Dr. med. Madeleine Hofer Lebensberatung
Dr. med. Theres Peyer Medizin / Behörden
Martin Stokar Moderation

Dr. med. Thomas Lehmann Medizin, Ehrenmitglied SIPS

Website und Dokumente



ASPr-SVG | Polio.ch

Rte du Grand-Pré 3

1700 Freiburg

+41 26 322 94 33

info@polio.ch

2023/04

www.Polio.ch